

Regula Ludi, Matthias Ruoss, Leena Schmitter (Hg.)

Zwang zur Freiheit

Krise und Neoliberalismus in der Schweiz

CHRONOS

INHALT

Vorwort	7
Einleitung: Krise und Neoliberalisierung REGULA LUDI UND MATTHIAS RUOSS	9
Permanenz des Unbehagens. Epistemischer Wandel und agrarpolitische Re-Regulierungen im Zeitalter des Neoliberalismus JURI AUDERSET UND PETER MOSER	37
Mitbestimmung oder Selbstverwirklichung? Kritik und Krise des «organisierten Unternehmens» um 1970 BRIGITTA BERNET	61
Politik der Vermarktlichung. Das Krisenmanagement der Alusuisse nach dem Boom LEO GROB	85
«Mehr Freiheit, weniger Staat». Zum Neoliberalismus als Patentrezept gegen die Krise der Schweizer Parteien um 1980 ZOÉ KERGMARD	111
Von urbanen Protestaktionen zur ländlichen Kooperative. Die Entstehung der Kooperative Longo maï in den frühen 1970er Jahren KATHARINA MORAWIETZ	137
Ein «Geschäft mit der Gleichberechtigung»? Strategien zur beruflichen Frauenförderung im Netzwerk Taten statt Worte 1986–1993 SARAH PROBST	161
Selbstsorge statt gesellschaftliche Solidarität. Die Neuverhandlung der sozialen Verantwortung in der «Krise des Sozialstaats» MATTHIAS RUOSS	189

«... entscheiden wir alleine». Feministische Selbstbestimmung und neue Reproduktionstechnologien in den 1980er und 1990er Jahren LEENA SCHMITTER	215
Selbstregulierung 2.0. Die Regeneration des Schweizer Finanzplatzes nach dem Chiasso-Skandal von 1977 LUKAS TOBLER	237
Widerstand im Wandel. Schweizer Arbeitslosenkomitees und der aktivierende Sozialstaat ANINA ZAHN	263
Autorinnen und Autoren	287